

Niederschrift über die 49. öffentliche Gemeindevertretungssitzung vom Montag, dem 28.09.2009 im Sitzungszimmer des Gemeindehauses.

Anwesend sind: Bürgermeister Johann Kogler als Vorsitzender, weitere Teilnehmer laut Anwesenheitsliste.

Erledigung der Tagesordnung:

1. Der Vorsitzende eröffnet um 20.15 Uhr die 49. öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Vorsitzende stellt den Antrag zur Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes „Berichte“, welcher als Tagesordnungspunkt 9 behandelt werden soll. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.
2. Genehmigung der Niederschrift über die 48. GV-Sitzung vom 13. Juli 2009. GV Siegfried Spettel stellt eine Anfrage zu Pkt. 7 „Kindergartentransportkosten für Fünfjährige“, welche vom Vorsitzenden beantwortet wird. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.
3. Festlegung der Straßentrasse auf Gst. Nr. 39 (Siedlung Kirchdorf):
Der Vorsitzende hat in mehreren Gesprächen versucht, mit dem Straßenerhalter (Pfarrpfünde Langen) und den Fahrberechtigten der „Erschließungsstraße Kirchdorf“ eine Lösung als Zufahrt für die nördlichen Grundstücke im künftigen Baugebiet auf Gst. Nr. 39 zu finden. Es ist jedoch zu keiner diesbezüglichen Vereinbarung gekommen. Der Vorsitzende präsentiert daher zwei neue Vorschläge zum geplanten Straßenverlauf in Anlehnung an den Entwurf der Architekten Schnetzer+Kreuzer/Archetypen Burtcher-Knall. Bei der Variante A wäre nun die Erschließungsstrasse eine Bauzeile südlicher geplant, bei der Variante B ergäbe sich eine gemeinsame Zufahrt für die neue Siedlung und das geplante Mehrfamilienwohnhaus. In mehreren Wortmeldungen werden die Vor- und Nachteile abgewogen. Grundsätzlich soll die Straßenbreite der Gschwenderstraße verbessert, die Ausweichen großzügig bemessen und ein Gehsteig errichtet werden. Der Vorsitzende stellt den Antrag für die Festlegung der Straßentrasse gemäß Variante A. Dieser Beschluss wird mit einem Stimmenverhältnis von 14:1 Stimmen gefasst. GV Manfred Mattivi stimmt für die Variante B.
4. Beschlussfassung über den Verkauf von Baugrundstücken aus Gst. Nr. 39 (Siedlung Kirchdorf):
 - a) Wohnbauselbsthilfe GmbH. Bregenz, zur Errichtung eines Mehrwohnhauses:
Der Vorsitzende verliest den Vertrag, welcher vom Rechtsanwalt Dr. Michael Kaufmann, der Wohnbauselbsthilfe und der Gemeinde Langen ausgearbeitet wurde. GR Haller fordert, dass insgesamt 16 Ein- bzw. Abstellplätze geschaffen werden müssen. Der Beschluss über den Verkauf des Baugrundstückes an die Wohnbauselbsthilfe gemäß vorliegendem Vertragsentwurf unter Berücksichtigung von 16 Ein- bzw. Abstellplätzen und einem Grundpreis von € 125,-/m² wird einstimmig gefasst.
 - b) Sigrid Sutter-Wöhrer, Langen, zur Errichtung eines Beratungsbüros samt Wohnung:
Die Größe des Baugrundstückes beträgt ca. 600 m². Der Beschluss über den Verkauf wird unter Stimmenthaltung von Peter Sutter (Befangenheit), gemäß vorliegendem Vertragsentwurf mit einem Grundpreis von € 125,-/m² einstimmig mit 14 Stimmen gefasst. Dieser Beschluss gilt vorbehaltlich der Genehmigung der Widmung des Kaufgrundstückes als Baufläche/Wohngebiet durch die Gemeindevertretung und das Amt der VlbG. Landesregierung.
5. Beschlussfassung über Entwürfe zur Änderung des Flächenwidmungsplanes:
 - a) Umwidmung der Gst. Nr. 225/4 und 225/3 von Baufläche/Wohngebiet in Baufläche/Mischgebiet sowie ein Teilstück aus Gst. Nr. 225/1 von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet in Baufläche/Mischgebiet (Rädler Roland):
Der Vorsitzende erläutert den nachträglich abgeänderten Entwurf der Antragsteller, welcher bereits auf der letzten Sitzung beschlossen wurde. Dieser sieht nun eine zusätzliche Erweiterung der Baufläche und die Anpassung der Grundstücksform an die bestehende Weganlage vor. Damit ist eine Verbesserung der Zufahrtsverhältnisse zum geplanten gewerblichen Objekt möglich. Die Beschlussfassung des Entwurfes zur Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gst. Nr. 225/4 und 225/3 von Baufläche/Wohngebiet in Baufläche/Mischgebiet sowie eines Teilstückes aus Gst. Nr. 225/1 von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet in Baufläche/Mischgebiet erfolgt einstimmig.
 - b) Umwidmung des Gst. Nr. 34/27 in Langen-Reicharten von Bauerwartungsfläche/Wohngebiet in Baufläche/Wohngebiet (Dür Friedbert): Der Antragsteller Friedbert Dür hat in einer schriftlichen Stellungnahme die Gründe für die Umwidmung dargelegt, welche der Vorsitzende verliest. Das Grundstück wurde seinerzeit unter der klaren Zielsetzung einer späteren Bebauung erworben, es stellt derzeit eine „Widmungsinsel“ inmitten eines großflächigen Baugebietes dar. Die Gemeindevertretung anerkennt die vorgebrachte Argumentation unter Berücksichtigung der örtlichen Lage. Der Vorsitzende

stellt den Antrag auf Umwidmung des Gst. Nr. 34/27 von Bauerwartungsfläche/Wohngebiet in Baufläche/Wohngebiet. Der Entwurf wird einstimmig beschlossen.

6. Beschlussfassung über Änderungen des Flächenwidmungsplanes:

a) Umwidmung von Teilstücken aus Gst. Nr. 1023/1 und 1021 von Freifläche/ Landwirtschaftsgebiet in Baufläche/Mischgebiet bzw. Bauerwartungsfläche/Mischgebiet (Sinnstein Karl):

Der Vorsitzende verliest die Gutachten des geologischen Amtsachverständigen und des Sachverständigen der Wildbach- und Lawinenverbauung. Die genaue Grundstücksgröße kann erst aufgrund des Vermessungsplanes ermittelt werden, die Zonengrenzen des Gefahrenzonenplanes sind entsprechend zu beachten. Die Beschlussfassung über die Umwidmung von Teilstücken aus Gst. Nr. 1023/1 und 1021 von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet in Bauerwartungsfläche/Mischgebiet erfolgt unter Hinweis auf die örtlichen Entwicklungsrichtlinien vom Dezember 2007/Juni 2008 einstimmig.

b) Umwidmung eines Teilstückes (ca. 600 m²) aus Gst. Nr. 39 in Langen-Kirchdorf von Freifläche/Freihaltegebiet in Baufläche/Wohngebiet (Gemeinde Langen): Das Grundstück soll unter Berücksichtigung der örtlichen Entwicklungsrichtlinien vom Dezember 2007/Juni 2008 für die Errichtung eines Beratungsbüros sowie einer Wohnung bereitgestellt werden. Die Beschlussfassung über die Umwidmung eines Teilstückes aus Gst. Nr. 39 von Freifläche/Freihaltegebiet in Baufläche/Wohngebiet erfolgt unter Stimmenthaltung von Peter Sutter (Befangenheit) einstimmig. Die genaue Grundstücksgröße ist aufgrund eines Vermessungsplanes festzulegen.

7. Beschlussfassung über die Förderung des „Werkraum Bregenzerwald“:

Der Vorsitzende erläutert das Projekt des Vereins „Werkraum Bregenzerwald“ welches einen Neubau in Andelsbuch für das Bregenzerwälder Handwerk vorsieht. Die Baukosten sollen aus Beiträgen der Mitglieder, der Regio und öffentlichen Subventionen gedeckt werden. Für den künftigen Betrieb in diesem Ausstellungshaus erwartet der Verein Beiträge aller Bregenzerwälder Gemeinden. Schon in der Vergangenheit wurde die Beitragsthematik mehrfach diskutiert. Die Langener Gewerbebetriebe haben sehr wenig Anschluss an den Bregenzerwald bzw. kaum Aufträge in diesem Bereich, sondern durchwegs Richtung Rheintal. Bisher ist auch kein Langener Betrieb Mitglied des „Werkraum Bregenzerwald“. Die Gemeindevertretung sieht eine spezifische Förderung der Aktivitäten der örtlichen Betriebe als sinnvoller an. Es wird einstimmig beschlossen, keine Unterstützungsbeiträge an den „Werkraum Bregenzerwald“ zu leisten.

8. Beratung über die weitere Vorgangsweise für die Erhaltung der Poststelle Langen:

Die Suche nach einem Postpartner läuft weiterhin. Tatsache ist, dass die Poststelle Langen ab Oktober nur noch vormittags geöffnet ist. Der Vorsitzende berichtet, dass nochmals ein Informationsabend veranstaltet wird, um einen Postpartner zu finden. Es soll auf das günstige Mietlokal (Postamt) hingewiesen werden, wie auch die Möglichkeit, diverse andere Produkte mit zu bewerben. Natürlich können auch örtliche Betriebe die Poststelle führen. Die Gemeindevertretung nimmt diese Vorgangsweise zur Kenntnis.

9. Berichte:

a) Der Vorsitzende verliest die Niederschriften der 47. und 48. Gemeindevorstandssitzung.

b) Ausschussberichte: keine

c) Sonstiges

Der Vorsitzende berichtet über diverse Veranstaltungen, Sitzungen und aktuelle Angelegenheiten:

- Schneeäumungsbeiträge wurden ausgezahlt
- Endabrechnung Straßenbeleuchtung Fa. Elektro Kirchmann
- Spielplätzeüberprüfung durch den TÜV wurde durchgeführt
- Problem Hundekot in Wiesen und Weiden
- Ausflugsziel Gemeindevertretung

Weiters gibt der Vorsitzende eine Vorschau auf die anstehenden Termine.

10. Allfälliges

GV Josef Kirchmann bedankt sich für die Unterstützung der Initiative „Landeshauptmann Sausgruber“.

Weiters fordert er eine bessere Markierung des Wanderweges zum Sportplatz.

GR Roland Haller erkundigt sich über den Stand des Projektes „Mountainbikewegenetz“.

Die Sitzung wird um 23:50 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer:

(Bernd Natter)

Der Vorsitzende:

(Bgm. Johann Kogler)